



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Top Lessons - A Birthday Party

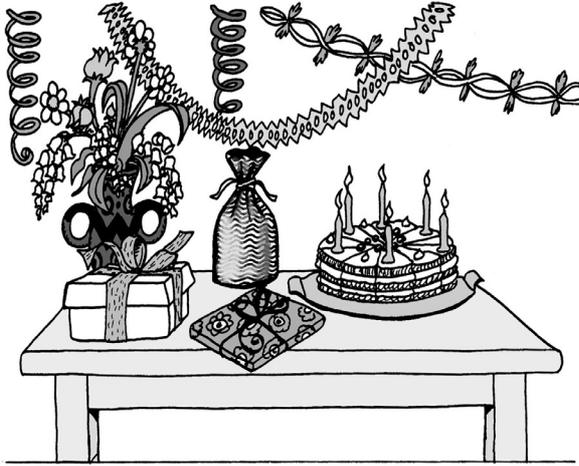
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



A BIRTHDAY PARTY

— easy —



Sachanalyse

Allgemeine Vorbemerkung

Ein wichtiges Ziel des Englischunterrichts in der Grundschule ist außersprachlich: Die Schüler sollen – möglichst über vier Jahre hinweg – **Sinneseindrücke** sammeln. Wenn ihre Sinne beansprucht und aktiviert werden, entdecken sie durch den tatsächlichen Kontakt ihre Umwelt. Handelnd gebraucht der Schüler seine Fantasie. Rudolf Steiner war der Auffassung, dass die Sinnestätigkeit der Ansatzpunkt aller Bildung sei und dass die Bildung ein ganzheitlicher Vorgang ist, in dem Körper, Seele und Geist durch die Sinne miteinander verbunden werden. (vgl. Zimmer, Renate (1995): *Handbuch der Sinneswahrnehmung*. Freiburg/Basel/Wien: Herder)

Indem der Unterrichtende im Kind schon sehr früh – nämlich im Kindergartenalter – die Sinne weckt und schult, leistet er auch einen wichtigen Beitrag im **sozialen Bereich**.

Das Kind beginnt, seine Umwelt bewusster wahrzunehmen: die Dinge des Lebens, aber auch die (Bezugs-) Personen in seiner Umgebung. Allmählich erkennt das Kind: Wir spielen zusammen, reden miteinander, tauschen uns aus, arbeiten gemeinsam – ohne meinen Partner geht es nicht. Oft sind wir aufeinander angewiesen, wir er-

gänzen uns, lernen uns näher kennen und respektieren. Absprachen sind notwendig.

Ziel der Schule ist es, eine grundlegende Bildung zu vermitteln. Deshalb müssen alle Kompetenzen des Schülers gefordert und gefördert werden: **Handlungskompetenz, Fachkompetenz und Sozialkompetenz**.

Diese Fähigkeiten sind im Lernprozess nicht immer voneinander zu trennen, sondern greifen ganzheitlich ineinander.

Sinneseindrücke sollten daher immer ein prägendes Erlebnis sein. Die **Berührung mit der Sprache** sollte allmählich das „Fremde“ vergessen machen, oder, wie es St. Exupéry formuliert, die Sprache sollte zu einem „Freund und Begleiter“ werden.

Bewusst wurde der Begriff „Berührung“ gewählt, denn es soll, wie nachfolgend aufgezeigt wird, versucht werden, Sprache greifbar zu machen, fühlbar mit allen Sinnen, ob Hör- oder Sehsinn, Geruchs-, Geschmacks- oder Tastsinn, ohne die Motorik dabei zu vernachlässigen.

J.-J. Rousseau merkte dazu an: „Weil Gedächtnis und Einbildungskraft anfangs noch untätig sind, achtet das Kind nur auf seine unmittelbaren Sinneseindrücke.“ (in: Merkle, Siegbert (1991): *Ein Exkurs in die Geschichte der Pädagogik und Didaktik*, in: Grundschule S. 54–56)

Schwerpunkt des **1. Teils** ist die Einführung in die Situation *A birthday party*. Nachdem die Schüler „Happy birthday“ aus Anlass des Geburtstages eines Mitschülers gesungen haben, erfolgt die organische Überleitung zur Geburtstagssituation in einer englischen Familie.

• Introducing objects

Die Schüler lernen im ersten Schritt über Bildimpulse englische Bezeichnungen einiger Gegenstände/Geschenke/Speisen (hier: *the birthday muffins*) und Getränke kennen.

- **Introducing people:**

Im zweiten Schritt kommen die handelnden Personen hinzu. Die Geburtstagsituation erlaubt es, die einzelnen Familienmitglieder näher vorzustellen: Dabei können Redemittel wie: *He got a... from...* geübt werden.

Anschließend erhalten die Schüler die Gelegenheit, diese Abbildungen selbst nachzugestalten. Dies kann durch ein **Colour Dictation**, oder – in fortgeschrittenen Lerngruppen der 4. Jahrgangsstufe – durch ein **Partner Dictation** geschehen. Es folgen Zuordnungsübungen zur Sicherung und kurze Gespräche, in denen der gelernte Wortschatz in der Struktur: *he got... a ...from...* angewendet werden können.

Im **2. Teil** steht das spielerische Lernen der Schüler mit allen Sinnen im Vordergrund. Dies geschieht mit Hilfe von Spielen auf einer Geburtstagsfeier:

- **Let's have a party – Birthday games**

- **Der Tastsinn:** *Guess the thing*
Der Gleichgewichtssinn: *Scotch-Hoppers* (im Pausenhof)
Der Bewegungssinn: *Muffin man – STOP AND MOVE*
Der Geruchssinn: *It smells like a...*

- **Überleitung**

Es bietet sich an, den Rahmen „*Birthday*“ zu erweitern und mit den Kindern Muffins zu backen. Das Backrezept findet sich im Anhang dazu. (Geschmackssinn)
Diese Einheit kann mit der Erzählung einer authentischen Kindergeschichte, nämlich „*The mouse party*“ von Alan Durant ausklingen. (Hörsinn)

Lernsequenz

1. UE: *A birthday party* (ca. 45 Min.)
 - Kennen lernen einiger Bezeichnungen für Gegenstände und Personen
 - Sagen, von wem man etwas bekommen hat
 2. UE: *Birthday games* (ca. 45 Min.)
 - Spielen und lernen mit allen Sinnen
- Erweiterungsvorschlag:
„*The mouse party*“ von Alan Durant
- Arbeit mit einer authentischen Kindergeschichte

Lernziele

Grobziele:

- Fähigkeit, die Fremdsprache mit allen Sinnen zu „berühren“ und sie auf diese Weise näher kennen zu lernen
- Fähigkeit, englische Bezeichnungen für Gegenstände und Personen (hier: Angehörige der Familie) kennen zu lernen
- Fähigkeit zu sagen, von wem eine Person etwas bekommen hat
- Fähigkeit, eine authentische Geschichte inhaltlich zu erschließen

Feinziele:

Die Schüler sollen

- die englischen Bezeichnungen einiger Gegenstände bei einer Geburtstagsfeier (hier besonders: Geschenke) kennen lernen, phonetisch einwandfrei sprechen, das Schriftbild erkennen und allmählich die Begriffe frei gebrauchen können (z. B. beim Colour Dictation)
- die englischen Bezeichnungen einiger Familienmitglieder kennen lernen, phonetisch einwandfrei sprechen, das Schriftbild erkennen und allmählich die Begriffe frei gebrauchen können (z. B. beim Colour Dictation)
- das Redemittel: *he/she got a...from...* kennen lernen und in Minisituationen anwenden können
- in einer kleinen, realen Geburtstagsfeier ausgewählte Aufgaben bewältigen, die alle Sinne ansprechen
- durch wiederholtes Anhören einer authentischen Geschichte, die grafisch unterstützt dargeboten wird, immer mehr von der kleinen Handlung verstehen

Medien

- Lieder „*Happy birthday to you*“ und „*Do you know the muffin man?*“
- Wortkarten
- Arbeitsblatt/Folienvorlage „*A puzzle: Happy Birthday to you*“
- Arbeitsblatt
- Kopiervorlage „Backrezept“
- Karton mit Tuch (für das Tast-Spiel)
- Kreide für Scotch-Hop
- gut verschließbare Dosen mit Gerüchen (z. B. Filmdöschen)
- ggf. Utensilien zum Backen der Muffins

Unterrichtsverlauf

Einstimmung

Der Lehrer begrüßt verbal oder musikalisch das Geburtstagskind des Tages. Die Schüler stimmen mit ein. Alle zusammen singen „*Happy birthday, dear...*“ die Schüler gratulieren dem Kind und sagen: *Happy birthday, ...*

- L: *How old are you today?*
Sch A: *I'm eight/nine. And how old are you, ...?*
Sch B: *I'm.... And how old are you, ...?*
Sch C: ...

Bildbegegnung

1. Introducing objects

- L: *Let's look at this picture.*
Der Lehrer deckt Puzzleteile der Folienvorlage / des Arbeitsblatts immer nur schrittweise auf.
Sch: *... balloons*
L: *Yes, there are some ballons in this room. How many can you count?*
Sch: ...
L: *And this is a festoon.*
Der Lehrer zeigt auf die Girlande.
Sch: *Is it a birthday?*
L: *You are right. It's Tom's birthday. Look, this is Tom. He's eight / nine today. Look, there are five, six seven, eight candles. But there are also candles on muffins. Do you know muffins?*
Sch: *Yes. (Meine Mutter macht manchmal Muffins)*

Der Lehrer zeigt auf den Muffin mit der Kerze und sagt: *Look, it's a birthday muffin.*
Alle Schüler wiederholen. Dergleichen mit *balloon, festoon, candles* usw.
Der Lehrer schreibt als Gedächtnisstütze die *brickwords* in das Bild. Die Schüler lesen die neuen Wörter.

2. Introducing people

- L: *Look, it's a big birthday party. It's Tom's birthday party. And he gets some nice presents.*
– *This is Tom's mother. He gets a new sweatshirt from his mother.*
– *This is Tom's father. He gets a big toy car from his father.*

- In the afternoon Tom's grandma comes:*
– *He gets a story book from his grandma. At 4.30 the doorbell rings. Tom's brother Bert and his sister come home from school. They sing: Happy Birthday, dear Tom.*
– *Tom gets a street chalk from his brother Bert.*
– *Tom gets a small toy car from his sister Mary. The doorbell rings again. It's Tom's cousin Ken. He's got a pack of playing cards for Tom.*

Wortschatzsicherung und Ausspracheschulung

Der Lehrer zeigt z. B. auf die Straßenkreide und sagt *street chalk*. Die Schüler sprechen nach. Dergleichen mit *playing cards, toy car* usw. bzw. mit *mother, father, grandma, cousin* usw. Der Lehrer legt die **Wortkarten (S. 41)** auf die als Realia zur Verfügung stehenden Gegenstände. Die Schüler lesen die neuen Wörter.
Sch A: *What's that in English?*
(Sch zeigt auf die Straßenkreide)
Sch B: *Street chalk.* usw.

Nachgestaltung

Die Schüler erhalten das **Arbeitsblatt (S. 39)**. Der Lehrer diktiert die Farben: *Colour one balloon red, one balloon brown. The festoon is yellow and orange. The muffins are brown, the candles are red.* usw.

Matching Exercise

Im ersten Schritt benennen die Schüler in Partnerarbeit die abgebildeten Personen auf dem **Arbeitsblatt (S. 40)** und schreiben die englischen Bezeichnungen von den Wortkarten ab. Im zweiten Schritt ordnen sie die Personen und Geschenke durch Pfeile einander zu. Dabei können die Bezeichnungen der Geschenke aufgeschrieben werden.

Anwendung des gelernten Wortschatzes in einer Grundstruktur

- L: *Let's talk about it.*
Es folgt ein Partnergespräch anhand des bearbeiteten **Arbeitsblattes (S. 40)**.
Sch: *Tom got a toy car from...*
He got street chalk from...



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Top Lessons - A Birthday Party

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

